

Vorgeschichte:

Im Süden von Belgien, an der Dreiländerecke Luxemburg und Frankreich, liegt Athus. Eine Kleinstadt, die durch die problemlose Überschreitung der Landesgrenzen Menschen der verschiedenen Sprachen und Kulturen anzieht. In dieser Kleinstadt leben auch Gotteskinder.

Anfänge:

Als in den sechziger Jahren das Werk Gottes im Grossherzogtum Luxemburg fest gegründet war, wurde die schöne Gemeinde RODINGEN, ebenfalls an der Dreiländerecke (Frankreich - Belgien) die Wiege der Heutigen Gemeinde Athus. Durch die segensreiche Arbeit der Geschwister kamen Seelen aus Frankreich und Belgien nach Rodingen um dort ihre ersten Gottesdienste zu erleben. Das Sprachenproblem für diese nur französisch sprechende Menschen, wurde in den Gottesdienste durch kurze französische Einlagen behoben, Später kam es dann zur Simultanübersetzung.

Die Seelen in denen das Wort Gottes Wurzel gefasst hatte und versiegelt werden konnten, wurden in die bereits bestehende Gemeinde ARLON in Belgien eingetragen.

Mit wachsendem Glauben und zunehmender Sehnsucht nach einem Versammlungsort vor der Tür, sowie ganze Gottesdienste in eigener Sprache zu erleben, wurde unter der lieben Fürsorge des damaligen B.A. Bouquet ein leerstehendes Verwaltungsgebäude (Post) in der rue Floreal I in Athus vorerst gemietet und 1980 gekauft.

Am 17. April 1977 um 17 00 Hrs. war es dann soweit. Der Einweihungsgottesdienst fand statt. 65 Seelen verliessen die Wiege von der Gemeinde Rodingen und die Herberge der Gemeinde Arlon um in Athus ihren Ersten Gottesdienst als selbständige Gemeinde zu erleben. Dem Gottesdienst lag das Wort aus 2. Moses 20;24-25 zugrunde und wurde von dem damaligen Ap. H.G. Rockenfelder Jun gehalten. Pr. Back übersetzte den Gottesdienst am Altar Satz für Satz ins Französische. Der an sich kleine Raum war durch die 99 anwesenden Seelen überfüllt.

Dem damaligen Pr. Back, der Vorsteher der Gemeinde Arlon war, wurde die neue junge Gemeinde ebenfalls anvertraut. Heute noch dienet er der Gemeinde als Vorsteher im Hirtenamt. Ihm zur Seite und zum Segen der Gemeinde helfen 2 Priester und 3 Unterdiakone. Der erste Priester dieser Gemeinde war Pr. ADAM Robert, der aber nun im Dezember 1992 Heimgerufen wurde.

Jedes Jahr war segensreich, Seelen konnten versiegelt werden. Obwohl Franzosen und Belgier die Plätze teilen, ist die Gemeinde ein Herz und eine Seele und warten erstens, auf das Kommen des Herrn, und aber auch auf den Einzug in eine neue schöne Kirche, dessen Grundstück 1990 gekauft wurde.

Die Gemeindestärke erhebt sich im Jahr 1993 auf 115 Seelen (Kirchenbuch)